

Hallo Herr Breitner,

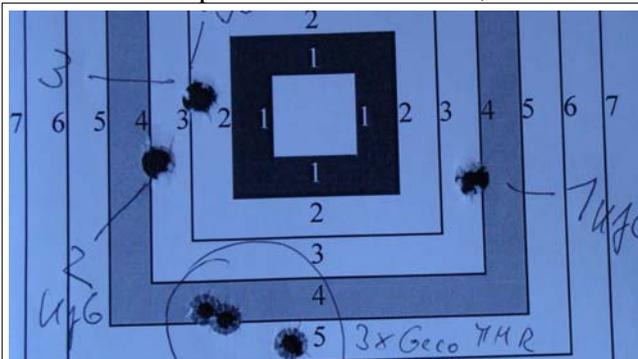
anbei ein erster kleiner Bericht zu den KJG (308. Win) die ich letztes Wochen von Ihnen entgegennahm.

Eine Überprüfung der Treffpunkt Lage mit den KJG auf dem 100m Schießstand in Ahrbergen ergab folgen Bilder.

Bei der Waffe handelt es sich um eine Sauer 202 Kaliber .308 Win mit Premier Reticles Heritage™ 5-25x56 Zielfernrohr mit Gen2 XR Absehen; montiert auf Pciatinny-Schiene mit ERA Tactical Montage.

Im Vorfeld wurde der Lauf mit Robla SoloMil "gereinigt.

Die Waffe habe ich vor und während des Schießens auf fest sitzende Optik und freiliegenden Lauf mittels Papierstreifen untersucht; die Untersuchung blieb befundlos.



Geschossen habe ich insgesamt 23 mal mit der KJG Munition; um Schützenfehler auszuschließen habe ich das dargestellte Schußbild mittels eines Schießgestells erzeugt. Die drei Schüsse mit der GECO- Munition wurden nach den Schüssen mit der KJG Munition (wenn auch "lieblos") abgegeben.



Anbei ein ebenfalls mit der Waffe vor einiger Zeit erzeugtes Schußbild; 10 Schuß mit GECO TMR 11g .



bündige Seite der Kunststoffspitze



Überstehende Seite der Kunststoffspitze

Im Nachgang des Kontrollschießens habe ich mir die Munition genauer angesehen und bei allen noch verbliebenen Patronen einen einseitigen Überstand der Kunststoffspitze zum Geschokörper festgestellt.

Um den Überstand photographisch dazustellen habe ich die Geschokspitze mit einem Bleistift eingefärbt; der sichelförmige nicht eingefärbte Bereich kommt durch die "Abschattung" des Überstandes.

-> unbewiesene Vermutung: kann der einseitige Überstand die Ursache für das inakzeptable Treffenbild sein ?

Ich hoffe auf eine baldige Antwort / Lösung des Problems,

und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Michael Drößler
Gehrden, den 4.6. 2011